

Call for Papers

Jahrbuch

ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT

Herausgegeben von

Peter Bartelheimer, Lutz Bellmann, Gerd Grözinger,
Arne Heise, Jakob Kapeller, Wenzel Matiaske,
Werner Nienhüser, Silke Oetsch, Katja Rost

„Nachhaltigkeit und (soziale) Gerechtigkeit“

Für das im Metropolis-Verlag erscheinende Jahrbuch ‚Ökonomie und Gesellschaft‘ fordern wir zu wissenschaftlichen Beiträgen zum Thema „Nachhaltigkeit und (soziale) Gerechtigkeit“ auf. Wir bitten um Einreichung eines Abstracts von max. 1500 Wörtern bis zum **30.6.2024**.

Worum es geht

Eine nachhaltige Gesellschaftstransformation, die ökologische Integrität und soziale Gerechtigkeit gleichermaßen in den Fokus rückt, ist zu einem drängenden Anliegen des 21. Jahrhunderts geworden. Das Jahrbuch *Wirtschaft und Gesellschaft* will einen Blick auf die Verflechtung dieser beiden Konzepte und ihre Bedeutung für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft werfen.

Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Gesellschaftstransformation ergibt sich aus den globalen Herausforderungen, denen wir gegenüberstehen: Klimawandel, Ressourcenknappheit, soziale Ungleichheit und Umweltzerstörung. Eine bloße Fortsetzung bisheriger Entwicklungspfade könnte katastrophale Konsequenzen haben. Daher erfordert die Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft eine grundsätzliche Überprüfung unserer Werte, Systeme und Lebensweisen.

In diesem Zusammenhang hat das Konzept des Postwachstums („Degrowth“) in den letzten Jahren verstärkt Aufmerksamkeit erlangt, da immer mehr Menschen die Grenzen des traditionellen Wirtschaftsmodells erkennen. Postwachstum steht für eine Wirtschaftsphilosophie, die sich von der Fixierung auf ständiges Wirtschaftswachstum löst und stattdessen auf eine nachhaltigere, gerechtere Gesellschaft abzielt.

Mögliche Themenfelder:

1. Wie beeinflusst eine postwachstumsorientierte Wirtschaft die Verteilung von Ressourcen und die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft?
2. Welche alternativen Indikatoren für Fortschritt und Wohlstand können entwickelt werden, um eine gerechtere Bewertung von Lebensqualität und sozialem Zusammenhalt in postwachstumsorientierten Modellen zu ermöglichen?
3. Inwiefern beeinflusst der Übergang zu postwachstumsorientierten Praktiken die Beschäftigungsstrukturen, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung fairer und nachhaltiger Arbeitsplätze?

Call for Papers

Jahrbuch

ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT

Herausgegeben von

Peter Bartelheimer, Lutz Bellmann, Gerd Grözinger,
Arne Heise, Jakob Kapeller, Wenzel Matiaske,
Werner Nienhüser, Silke Oetsch, Katja Rost

4. Welche Rolle spielen partizipative Entscheidungsprozesse und Beteiligung der Gemeinschaft in postwachstumsorientierten Modellen, um sicherzustellen, dass verschiedene Interessen und Bedürfnisse angemessen berücksichtigt werden?
5. Wie wirkt sich der Übergang zu postwachstumsorientierten Praktiken auf bestehende soziale Ungleichheiten aus, und welche Maßnahmen können ergriffen werden, um negative Auswirkungen zu minimieren?
6. Welche Umverteilungsanforderungen – national, europäisch und global – stellen Postwachstumsstrategien an eine nachhaltige Gesellschaftstransformation?
7. Wie können eine nachhaltige Gesellschaftstransformation und Geschlechtergerechtigkeit vereinbart werden?
8. Welche Rolle kommt einem zunehmenden klimawandelleugnenden Populismus bei der sozial-ökologischen Gesellschaftstransformation zu und was lässt sich dagegen tun?

Zeitplan

Für das im Metropolis-Verlag erscheinende Jahrbuch ‚Ökonomie und Gesellschaft‘ bitten wir zunächst um die Einreichung einer Zusammenfassung (Abstract) im Umfang von nicht mehr als 1500 Wörtern bis zum **30.6.2024**.

Auf dieser Grundlage wollen wir dann Beiträge für den Band einladen. Die vollständigen Beiträge sind bis zum **31.12.2024** einzureichen und durchlaufen ein Begutachtungsverfahren. Geplant ist ein Autor:innen-Workshop an der Universität Hamburg im Frühjahr 2025. Die endgültigen Beiträge können bis zum **31.7.2025** eingereicht werden.

Die vollständigen Aufsätze sollten nicht mehr als 15.000 Wörter umfassen. Das Jahrbuch soll **Ende 2025** als Nr. 37 erscheinen.

Organisatorisches

Herausgeber des Bandes sind Arne Heise und Gerd Grözinger. Bitte senden Sie Ihre Zusammenfassung bis zum **30.6.2024** an Arne Heise (Arne.Heise@Uni-Hamburg.de).

Wenn Sie Fragen zum Band haben, können Sie sich gerne per Email oder telefonisch an Arne Heise wenden.

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Arne Heise, Universität Hamburg, Fachbereich Sozialökonomie, Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg, Tel. +49 (0)40 42838 8670, email: Arne.Heise@Uni-Hamburg.de

metropolis

Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik

Kontaktadresse: groezing@uni-flensburg.de